

## Religion und postmigrantische Perspektiven im Podcast

### Friederike Schulze-Marmeling

Podcasts – in der Regel versteht man darunter abonnierbare Serien von Audiodateien, die sich in Folgen gliedern – sind in den letzten Jahren immer populärer geworden. Für Religionslehrer:innen können Podcasts eine originelle Quelle sein, um sich mit gesellschaftlicher Vielfalt und Religion im Leben junger migrantisierter Menschen auseinanderzusetzen.

Denn Podcasts sind eine niedrighschwellige Form, sich zu Wort zu melden. Viele Podcaster:innen gehören gesellschaftlichen Milieus an, die in traditionelleren Medienformaten wenig Gehör finden – und wenn dann nur zu den Bedingungen eines mehrheitsgesellschaftlichen Diskurses. Viele junge migrantisierte Podcaster:innen benutzen für ihre Beiträge das Adjektiv „postmigrantisch“: Damit drücken sie aus, dass sie Deutschland als Einwanderungsgesellschaft sehen, in die sie einen gleichberechtigten Platz einfordern und sich einbringen möchten.<sup>1</sup>

So beschreiben zum Beispiel die Podcasterinnen Delal Noori und Ervanur Yilmaz (mittlerweile nur noch von Ervanur weitergeführt) ihre Motivation für die Gründung ihres Podcasts **Gedankensalat** damit, dass sie sich zu Wort melden wollen – aber eben nicht als kopftuchtragende Musliminnen, als die sie sich von der Mehrheitsgesellschaft reduziert fühlen, sondern als junge Frauen, die neben Veganismus und Reisen noch viele andere Interessen haben. Religion ist selbstverständlich ein Teil ihres Lebens – aber eben nicht ausschließlich. So gibt es neben Folgen über Ernährung oder psychische Gesundheit auch Folgen zu Sexualität und Beziehung im Islam – wobei hier theologische Sichtweisen neben Erfahrungsberichten von Muslim:innen stehen.

Im Podcast **Chai Society** der Bremerinnen Refiye Ellek und Soraya Jamal wird viel Tee getrunken - Chai bedeutet in vielen Sprachen der Welt Tee. Refiye und Soraya plaudern nur manchmal über Religion – wenn, dann geht es zum Beispiel darum, wie Muslim\*innen die Weihnachtsfeiertage begehen. Der Podcast richtet sich aber nicht explizit an Muslim\*innen oder Islaminteressierte, sondern an eine Generation junger postmigrantischer Menschen. So schreiben sie in ihrem Einleitungstext:

*„Ihr wohnt in Stadtteilen, in denen Hipster ihre Falafel kaufen, aber keiner von ihnen jemals wohnen würde? Ihr fühlt euch an der Schule oder der Uni wie Haftbefehl, weil Akademiker-Deutsch bei euch zuhause eine Fremdsprache ist?(...)Dann: Willkommen in der Chai Society!“<sup>2</sup>*

Die Podcasterinnen richten sich somit nicht an die Mehrheitsgesellschaft, sondern an „ihre Community“, wer als Angehörige:r der Mehrheitsgesellschaft, Refiye und Soraya zuhört, kann erleben, wie es ist, „Gast“ zu sein, nicht automatisch dazuzugehören, da die beiden mit Codes und Begriffen und Themen spielen, die in öffentlichen Diskursen unterrepräsentiert sind und somit nicht migrantisierten Menschen meist unbekannt.

---

<sup>1</sup> Zur genauen Definition von „postmigrantisch“:

<https://glossar.neuemedienmacher.de/glossar/postmigrantisch/>.

<sup>2</sup> <https://www.ardaudiothek.de/sendung/chai-society-der-community-podcast/72172592>, abgerufen am 12.08.2021.

Auch im Podcast **Kanackische Welle** dreht es sich um postmigrantische Perspektiven. Die Journalisten Marcel Aburakia und Malcolm Ohanwe haben den Namen an die Deutsche Welle angelehnt, wobei „Kanackisch“ eine positive Umdeutung des rassistischen Schimpfworts ist. Hier werden „alle erdenklichen Themen des Alltags wie Sport, Religion, Alltag mit diesem postmigrantischen Blickwinkel“<sup>3</sup> diskutiert. Auch hier ist Religion nur eines von vielen Themen des christlich-muslimischen Podcasterduos. Thema sind unter anderem Rassismuserfahrungen von migrantisierten Menschen in Deutschland und ihre palästinensischen Wurzeln. In der Folge „Juden & Palästinenser – Freund oder Feind?“ kommen jüdische und palästinensische Menschen in Deutschland zu Wort. Die Folge eröffnet einen Blickwinkel, der auch aus pädagogischer Perspektive hilfreich ist: Das einerseits die Gegenüberstellung „Jude“ und „Palästinenser“ als Feind:innen nicht der Realität entspricht und nicht reproduziert werden sollte, und dass man andererseits, statt den vom Konflikt Betroffenen anmaßend Konfliktlösungsvorschläge zu diktieren, erstmal zuhören sollte, was diese zu dem Thema zu sagen haben, und wie sie die Diskussion dazu in Deutschland erleben.

### **Was können Lehrkräfte der Religionspädagogik von den hier vorgestellten Podcasts lernen?**

Die Podcasts eröffnen einen Blick auf gelebte Religion im Alltag aus postmigrantischen Perspektiven. Die Hörerin wird dazu eingeladen, darüber nachzudenken, an welchen Stellen Religion eine Rolle spielt und an welcher Stelle nicht. In der „Chai Society“-Podcastfolge „Die Sache mit der Ehre“ geht es um Sexismus in migrantischen Gesellschaften- der in der öffentlichen Debatte oft auf den Islam zurückgeführt wird. In der Folge lernen wir aber, dass Sexismus ein gesamtgesellschaftliches Problem ist, und dass Religion ein Einflussfaktor von vielen sein kann. Von „Kanackische Welle“ lernen wir, dass palästinensische Identität nicht gleich muslimisch ist, sondern dass es atheistische, christliche und auch jüdische Palästinenser:innen gibt, und dass selbstverständlich nicht alle Israelis jüdisch sind – ein wichtiger Aspekt angesichts der oft erfolgten Darstellung des Nahostkonflikts als ein angeblich jüdisch-muslimisches Problem.

Werden Podcasts auch als Material im Religionsunterricht verwendet, muss darauf geachtet werden, dass die Podcaster:innen eben nicht exemplarisch für eine Religion, zum Beispiel den Islam, stehen, sondern dass sie als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft etwas zu sagen haben, was unter Umständen Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Schüler:innen bietet.

### **Links zu den hier vorgestellten Podcasts**

- **Gedankensalat** (Ervanur Yilmaz)  
<https://www.instagram.com/gedankensalat.podcast/?hl=de>  
<https://open.spotify.com/show/4qILwZPrY5UT4hXDJaITOD>
- **Chai Society** (Podcast von Refiye Ellek und Soraya Jamal, Bremen next)  
<https://www.ardaudiothek.de/sendung/chai-society-der-community-podcast/72172592>
- **Kanackische Welle** (Marcel Aburakia und Malcolm Ohanwe, funk)  
<https://www.funk.net/channel/kanackische-welle-12221?viewtype=podcast>

---

<sup>3</sup> <https://open.spotify.com/show/6tCZcSv7JIFMwqiHhd1Yrg>, abgerufen am 13.08.2021.